

# Im Idealfall in die Scheibenmitte

## Bogensportclub Dülmen veranstaltet Einführungskurse für Anfänger

Von Marie-Kristin Küber

**DÜLMEN.** Einige haben den Bogen schon raus - andere üben noch: In die Kunst des Bogenschießens führte Reinhard Herzberg die interessierten Teilnehmer in der Turnhalle der Paul-Gerhardt-Schule ein. Der Vorsitzende des Bogensportclubs (BSC) brachte den Neulingen in einem vierteiligen Schnupperkurs seinen Sport näher. „Hier lernen sie das Elementare des Bogenschießens.“ Mitzubringen sind von den Neulingen Hallenschuhe und eng anliegende Kleidung, die Ausrüstungen werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Geübt wurden der Aufbau des Bogens sowie das Zielen. „Die Frage, die sich stellt, lautet: Wie soll ich zielen, sprich welches ist mein dominantes Auge“, erklärte Herzberg.

Dies fanden die Teilnehmer mit einem einfachen Test heraus. Dann wurde geschossen – im Idealfall auf die Scheibenmitte.

Reinhard Herzberg erklärte gemeinsam mit seinem Team die Techniken sowie die Haltung, die beim Schießen von enormer Bedeutung ist: Wichtig sei, dass der Schütze den Körper aufrecht hält und den Arm beim Schießen durchstreckt. Gelehrt werde beim BSC stets mit dem olympischen Sportbogen, den auch die Sportler bei den olympischen Wettbewerben einsetzen.

Zwar sei das Bogenschießen durchaus eine Randsportart, dennoch hochinteressant und anspruchsvoll. „Je weiter man in die Materie eindringt, desto umfangreicher wird sie“, betont Herzberg. Der Sport steht allen Interessierten zwischen neun

und 99 Jahren offen. Es besteht nicht nur die Möglichkeit des Zuschauens, sondern

auch eines Schnupperschießens, wie es die Teilnehmer in dem vierteiligen Kurs be-

reits vorgemacht haben. Weitere Infos gibt im Internet unter [www.bsc-duelmen.de](http://www.bsc-duelmen.de)



**Beim Schnupperschießen** des BSC Dülmen lernen die Interessenten die Grundbegriffe beim Umgang mit dem olympischen Bogen.

DZ-Foto: Küber